

Pressemitteilung
15 Dezember 2014

Der IWF begrüßt die von der föderalen Regierung angestoßenen Strukturreformen

Der Internationale Währungsfond erkennt die "großen bedeutenden Schritte" der föderalen Regierung an, um die belgische Wirtschaft anzukurbeln. Der IWF begrüßt im Einzelnen die Rentenreform sowie die getroffenen Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, wie den Indexsprung.

Der IWF empfiehlt allerdings noch weiter zu gehen, um die Produktivität zu steigern und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern.

Der Premierminister begrüßt es, dass eine neue internationale Instanz die bedeutenden Maßnahmen Belgiens anerkennt, um die Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern und eine nachhaltige Finanzierung der unerlässlichen Solidarität zu gewährleisten. *„Die Schaffung von Arbeitsplätzen ist unsere beste Sozialversicherung. Einmal mehr zeigt all dies, dass der von der Regierung eingeschlagene Kurs der beste ist für unseren Wohlstand, unsere Arbeitsplätze und die unerlässliche Solidarität in unserem Land“*, ruft der Premierminister ins Gedächtnis.

Nach der OECD und der Europäischen Kommission, ist nun der IWF an der Reihe, das sozioökonomische Programm Belgiens zu loben.

Der IWF hat sich ebenfalls zugunsten der Tax-Shift ausgesprochen, einer Verlagerung der Besteuerung von Arbeit auf andere Einnahmequellen. Die föderale Regierung erinnert daran, dass sie die Arbeitsbesteuerung nicht erhöht hat und dass sie sich bei den Konsolidierungsanstrengungen in erster Linie auf Einsparungen bei den öffentlichen Ausgaben konzentrieren wird.

Quell-URL: <https://premier.wilmes-ii.archive.belgium.be/de/der-iwf-begr%C3%BC%C3%9Ft-die-von-der-f%C3%B6deralen-regierung-angesto%C3%9Fenen-strukturreformen>